

Die besinnliche Zeit beginnt

Martinsumzug, Plätzchen backen und das Bundesland Hessen



Die Tage werden kürzer und die besinnliche Zeit des Jahres rückt immer näher. Daher treffen wir in unseren Wohnanlagen und in der Demenz-WG in diesem Monat einige Vorbereitungen wie zum Beispiel das Backen von Plätzchen oder das Herstellen von weihnachtlicher Dekoration.

Im vergangenen Monat wurde der Herbst mit unseren alljährlich stattfindenden Herbstcafés auf den Wohnbereichen in unseren Wohnanlagen willkommen geheißen. Bei Herbstgedichten und mit Leckereien wie zum Beispiel selbst hergestellter Kürbissuppe, Apfelstrudel oder Apfelkuchen, konnten die Bewohner gemeinsame Zeit verbringen, während das herbstliche Wetter zum drinnen bleiben einlud. Als sich die Sonne dann doch noch durchsetzte, genossen wir ihre wärmenden Strahlen bei Spaziergängen und schönen Momenten im Garten, im Park oder auf der Terrasse.

Mitte Oktober sorgte Herr Rappold mit seinem „Oedheimer Nachmittag“ und einigen Rückblicken auf Feste und Feiern der Gemeinde Oedheim für Begeisterung und Teilhabe am örtlichen Geschehen. Frau Karle und Frau Mosthaf vom Oedheimer Akkordeonverein luden mit ihren musikalischen Darbietungen auf den Wohnbereichen zum Mitsingen und schunkeln ein. Herr Schluppeck zeigte in den verschiedenen Wohngruppen seine jahreszeitliche Dokumentation. In gemeinsamer gemütlicher Runde trägt dies dazu bei, sich zu erinnern, zu staunen und sich auszutauschen.

Am 27. Oktober ging es in Lehrensteinsfeld um Basisdemokratie. Alle zwei Jahre wird ein neuer Heimbeirat gewählt. Um künftig die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen zu vertreten, stellten sich in der Wohnanlage am Schlossgarten vier interne und ein externer Kandidat zur Wahl.

Herr Hain bringt Ende November Herbstimpressionen mit einem Dia-Vortrag in die Wohnanlage am Schlossgarten und musikalisch werden die ersten Weihnachtslieder ertönen. Für die geeignete Stimmung im vorletzten Monat des Jahres sorgen die Laternenkinder der Kita Kochertal in Oedheim, die mit ihren Lichtern den Garten der Wohnanlage erhellen werden.

Vor dem ersten Advent wird Herr Hoffmann eine seiner selbstgebasteten und detailverliebten Weihnachtskrippen im Foyer aufstellen. Versprochen, auch diesmal lohnt sich ein zweiter Blick.

Die Küche plant für die Bewohner der Wohnanlagen ein besonderes Warmgetränk aus einem Bundesland an dem sprichwörtlich „kein Weg vorbei führt“, da es zentral eingebettet in der Mitte von sechs anderen Bundesländern liegt. Kulinarisch begeben wir uns nämlich auf die Reise nach Hessen zum Apfelwein - unter uns gesagt, eigentlich ein Sommergetränk. Zurück aber auf den Boden der Tatsachen: Es wird Winter, die Nächte werden lang und kalt und es braucht daher dringend ein Punschgetränk. Die Hessen kennen zu diesem Zweck einen heißen „Ebbelwoi“ und diesen möchten wir gerne kosten: einen heißen Apfelpunsch zum Aufwärmen und zur Erkältungsvorbeugung - perfekt für die kommenden Tage.

Apropos Vorbeugung: Mit einem guten Vitamin-C-Haushalt tun Sie sich und Ihrem Immunsystem etwas Gutes! Nichts ist in unserer Gegend und für diese Jahreszeit besser geeignet, als das alt bekannte Sauerkraut. In der Eppacher Mühle, der ambulant betreuten Demenz-WG, wird das Kraut unter Anleitung der Vereinsvorsitzenden Karin Brenner gemeinsam gehobelt und eingemacht. Da kann der Winter kommen!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den November, der stimmungsvoll etwas Licht in allen Einrichtungen und Diensten verbreiten wird.



Amelie Coelho

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-0

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Entlastung durch die Tagespflege

Mehrwert der Inanspruchnahme für pflegende Angehörige



Mein Name ist Dajana Grgic und ich arbeite als Pflegefachkraft und stellvertretende Leitung in der Tagespflege der Wohnanlage Schönberg. Im Frühjahr dieses Jahres schloss ich ein berufsbegleitendes Studium im Studienfach „Gesundheits- und Sozialmanagement“ ab.

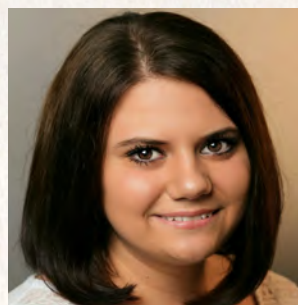
Der große Vorteil am berufsbegleitenden Studieren war, dass ich die Theorie mit der Berufspraxis optimal vereinen konnte. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit beschäftigte ich mich primär mit pflegenden Angehörigen von demenzkranken Menschen. Im Zuge meiner Studie interviewte ich pflegende Personen, deren hilfebedürftige Angehörige die Tagespflege besuchen. Das Ziel dieser Untersuchung war es herauszufinden, ob die Inanspruchnahme einer teilstationären Einrichtung eine tatsächliche Entlastung für die pflegenden Angehörigen darstellt und wie sich der Einsatz einer Tagespflege auf die Pflegenden auswirkt. Ich freue mich, Sie folglich im Kern darüber informieren zu dürfen.

Die Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen ist anspruchsvoll und kann für pflegende Angehörige eine große Belastung sein. Besonders dann, wenn das Familienmitglied an Demenz erkrankt ist. Dabei kommt es nicht selten vor, dass die Angehörigen an ihre körperlichen und psychischen Grenzen kommen. Um die pflegenden Angehörigen im Alltag zu entlasten, existieren eine Vielzahl von Möglichkeiten um präventiv einer übermäßigen Belastung entgegenzuwirken.

Eine Option ist das Angebot der Inanspruchnahme einer Tagespflege für Senioren. Meine Recherche zeigte, dass Pflegepersonen zahlreichen Belastungen ausgesetzt sind. Je nachdem, wie weit die Demenz ausgeprägt ist, kann die Pflege sehr zeitintensiv sein. Dieser Zeitfaktor wird als hoch belastend angesehen. Zu sehen, wie ein enges Familienmitglied körperlich und geistig abbaut, stellt vor allem emotional eine große Herausforderung dar. Häufig verändert eine Demenzerkrankung auch die gewohnten Rollenverhältnisse innerhalb der Familie. Als eine weitere Belastung wurde von Angehörigen die Einschränkung des sozialen Lebens benannt. Durch die Übernahme der Pflege ist die freie Freizeitplanung stark

eingeschränkt. Eine Tagespflege bietet pflegenden Angehörigen eine stundenweise Betreuung des Pflegebedürftigen an bestimmten Tagen in der Woche und entlastet somit die Angehörigen. Besonders für berufstätige Angehörige ist dies eine große Erleichterung im Alltag. Alle befragten Personen bestätigten, dass diese stundenweise Trennung vom Pflegebedürftigen einen positiven Einfluss auf die Belastungssituation darstellt. Die Befragten berichteten, dass diese mehrstündige Auszeit dafür genutzt wird, sich selbst etwas Gutes zu tun und nur die eigenen Wünsche und Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. Pflegende Angehörige gewinnen durch die Inanspruchnahme der Tagespflege Freizeit, welche nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann. Der Besuch in der Schönberg-Tagespflege wird zum Beispiel von den Angehörigen dafür genutzt, eine Fremdsprache oder ein neues Instrument zu lernen, Termine wahrzunehmen, dem Beruf nachgehen zu können, sich sportlich zu betätigen oder einfach Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen. Dies wirkt sich folglich auf die eigene Gesundheit und die gesamte Zufriedenheit aus.

Es darf nicht vergessen werden, dass die häusliche Pflege durch Angehörige auf Dauer nur funktionieren kann, wenn die Pflegenden gesundheitlich dazu in der Lage sind, ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder in der eigenen Häuslichkeit zu betreuen. Nur mit ausreichender Entlastung der Angehörigen kann ein gelingender Alltag entstehen.



Dajana Grgic

Pflegefachkraft und stellv. Tagespflegeleitung

Tagespflege
Wohnanlage Schönberg
07136-96878-60



Gemütliches Beisammensein Die Bilder und Höhepunkte des Monats



Milieugestaltung

„Jeder Mensch ist ein Künstler“. Daher helfen die Bewohner der Wohnanlage in Oedheim bei der individuellen und jahreszeitlichen Gestaltung der Wohnbereiche und Bewohnerzimmer mit. Dabei werden Ressourcen erhalten und die Kreativität gefördert.



Kerwe-Sonntag in Oedheim

Einen gut gelaunten Sonntagmittag verbrachte das Team des ambulanten Pflegedienstes auf dem Parkplatz des Edeka Ueltzhöfer. Neben interessanten Infos zur Pflege daheim gab es für die kleinen Besucher eine Menge Spaß bei der Bobbycar-Rallye.



Tatkräftige Unterstützung

Die Gäste der Tagespflege halfen beim Zwiebelkuchenfest eifrig bei den Vorbereitungen mit. Es wurde geknetet, eingefettet und gerührt. Dank der Mithilfe stand dem Verzehr des frischen Zwiebelkuchen aus dem Backhaus nichts mehr im Wege. Vielen Dank!



Generationen verbinden

Am 26. September statteten uns die Kinder der KITA Kochertal einen Besuch im Garten ab. Mit buntem Programm sorgten die Kinder für Begeisterung bei den Bewohnern. Wir bedanken uns recht herzlich für den abwechslungsreichen Besuch!



Apfelernte am Schlossgarten

Die Weintrauben im Sulmtal wurden geerntet. Zeit, sich um die Äpfel zu kümmern! Glücklicherweise profitieren unsere Bewohner von der reichen Ernte und erfreuen sich an dem gesunden, manchmal süßen oder säuerlichen Snack.



Erntedank in der Mühle

Dank großzügiger Gaben der evang. Kirchengemeinde anlässlich des Erntedankfests, hat es den Bewohnern der Eppacher Mühle an nichts gefehlt. Neben frischem, saisonalen Obst und Gemüse, wurden auch Köstlichkeiten wie Säfte oder Kaffee gespendet.